

Medienmitteilung

Zug, 19. Dezember 2018

Investitionen in Versorgungssicherheit und Qualität

WWZ erhöht Wasserpreis in Hochdorf

Das Zuger Versorgungsunternehmen WWZ AG investiert bis 2024 rund 11,5 Millionen Franken in die Trinkwasserversorgung von Hochdorf (LU). Diesen Investitionen und den steigenden Betriebskosten steht eine stagnierende Nachfrage gegenüber. Nach intensiver Prüfung hat der Hochdorfer Gemeinderat den Antrag von WWZ genehmigt, den Wasserpreis per 1. April 2019 auf 1.55 Franken pro 1000 Liter zu erhöhen.

Trinkwasser ab Hahn ist nicht nur ein gesundes Lebensmittel, es ist auch unschlagbar preiswert: Der durchschnittliche Wasserpreis in der Schweiz liegt bei rund 2.30 Franken pro 1000 Liter.¹ Dass Trinkwasser rund um die Uhr in bester Qualität aus dem Hahn fliesst, dafür sorgen die Schweizer Wasserversorger – in Hochdorf die WWZ AG.

Investitionen und steigende Betriebskosten stehen stagnierendem Absatz gegenüber

In Hochdorf, wie überhaupt in der Schweiz, sinkt der Pro-Kopf-Wasserabsatz seit Jahren leicht, was unter anderem auf die immer sparsameren Haushaltsgeräte und den generell rücksichtsvolleren Wasserkonsum in der Gesellschaft zurückzuführen ist. Der schonende Umgang mit der Ressource Trinkwasser ist begrüssenswert.

Dieser Entwicklung stehen aber beträchtliche Investitionen zur Sicherung der Wasserqualität und der Versorgungssicherheit gegenüber.

In Hochdorf hat WWZ in den letzten drei Jahren u. a. den Netzanschluss mit der Wasserversorgung Kleinwangen realisiert und Verträge für weitere Vernetzungsprojekte mit umliegenden Gemeinden abgeschlossen; als Ersatz für die Pumpwerke Arena und Hohenrainstrasse wurde das Grundwasserpumpwerk Wirtlenwald gebaut und in Betrieb genommen; und mit der Wasserversorgung Hitzkirch ist der Bau eines Filterbrunnens beim grossen Pumpwerk Ermensee geplant. Hinzu kommen die stetige Erneuerung des Leitungsnetzes und Erschliessung neuer Liegenschaften und Überbauungen.

Von 2015 bis 2024 investiert WWZ rund 11,5 Millionen Franken in die Wasserversorgung von Hochdorf.

Konzessionsvertrag regelt Tarifgestaltung

Die Gestaltung des Wassertarifs ist im Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde Hochdorf und WWZ geregelt. Dort ist festgehalten, dass der Wassertarif eine gesunde finanzielle Grundlage für den Ausbau und die Erneuerung der Anlagen und die Erfüllung des Versorgungsauftrages zu gewährleisten hat.

¹ Quelle: Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW.

Der Gemeinderat von Hochdorf hat die von WWZ beantragte Tarifierung auf 1.55 Franken pro Kubikmeter Wasser (=1000 Liter) per 1. April 2019 genehmigt. Für einen Durchschnittshaushalt (drei Personen in Vier-Zimmer-Wohnung in Mehrfamilienhaus) entspricht dies einer Erhöhung von rund 3 Franken pro Monat. Der Wasserpreis liegt damit noch immer deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von rund 2.30 Franken pro Kubikmeter.

Die letzte Anpassung des Trinkwasserpreises in Hochdorf liegt dreizehn Jahre zurück.

Kasteninformationen:

Herkunft, Versorgungssicherheit und Qualität des Trinkwassers in Hochdorf

Das in der Region Hochdorf verteilte Trinkwasser stammt zu 90 Prozent von den Grundwasserpumpwerken Ermensee und Wirtlenwald, 10 Prozent werden aus den Quellen Bartli und Moos gewonnen.

Ertragreiche Grund- und Quellwasserressourcen sind Grundlage einer hohen Versorgungssicherheit: Das Grundwasserpumpwerk Wirtlenwald, zum Beispiel, ist so ausgelegt, dass es bei einem Ausfall des Pumpwerks Ermensee die Versorgung von Hochdorf aufrecht halten kann.

Die Vernetzung benachbarter Wasserversorger stützt die Versorgungssicherheit zusätzlich.

Die Qualität des Wassers liegt bis zur Übergabe an die Gebäudeinstallation in der Verantwortung von WWZ. Dem gesamten Leitungsnetz werden laufend Wasserproben entnommen und von den kantonalen Ämtern auf ihre bakteriologische und chemische Zusammensetzung analysiert. Alle Qualitätsangaben sind auf trinkwasser.ch publiziert.

Über WWZ

WWZ versorgt die Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Zug und in umliegenden Gebieten mit Energie, Telekommunikation und Wasser. Sie erzeugt Strom und Wärme aus erneuerbaren regionalen Energiequellen, beliefert Marktkunden in der ganzen Schweiz mit Elektrizität und ist eines der führenden Kabelnetzunternehmen des Landes.

Das Aktienkapital der Holding ist im Besitz von rund 4500 Aktionären, knapp 30 Prozent hält die öffentliche Hand. WWZ wurde 1892 gegründet, hat ihren Firmensitz in Zug und beschäftigt über 400 Mitarbeitende.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.